

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung**

**ÖL-VERLUST-STOP 300ML**

**Art.: 1005**

**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung**

Additive

**Bezeichnung des Unternehmens**

LIQUI MOLY GmbH, Jerg-Wieland-Straße 4, D-89081 Ulm-Lehr  
 Telefon (+49) 0731-1420-0, Telefax (+49) 0731-1420-88

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

**Notrufnummer**

**Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:**

Tel.:

**Notrufnummer der Gesellschaft:**

Tel.: (+49) 0731-1420-0

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

**Für den Menschen**

Siehe auch Punkt 11 und 15.

Entfällt

**Für die Umwelt**

Siehe Punkt 12.

Produkt kann einen Film auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

| Chem. Bezeichnung          |                                       |                 |                        |
|----------------------------|---------------------------------------|-----------------|------------------------|
| % Bereich                  | Symbol<br>Registrierungsnummer (ECHA) | R-Sätze<br>DNEL | EINECS, ELINCS<br>PNEC |
| 2-Butoxy-ethylacetat       |                                       |                 |                        |
| 1 - 10                     | Xn                                    | 20/21           | 203-933-3              |
| Isotridecanol, ethoxyliert |                                       |                 |                        |
| 1 -< 5                     | Xi                                    | 41              |                        |

Text der R-Sätze siehe Punkt 16.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**4.1 Einatmen**

Person aus Gefahrenbereich entfernen.

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

**4.2 Augenkontakt**

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 29.09.2008 Ersetzt Fassung vom: 05.05.2008 PDF-Datum: 29.09.2008  
ÖL-VERLUST-STOP 300ML Art.: 1005

Kontaktlinsen entfernen.  
Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.  
Datenblatt mitführen.

#### **4.3 Hautkontakt**

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

#### **4.4 Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser spülen.  
Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

#### **4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich**

Hinweise für den Arzt:  
Symptomatische Behandlung

### **5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

#### **5.1 Geeignete Löschmittel**

CO<sub>2</sub>  
Schaum  
Trockenlöschmittel  
Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

#### **5.2 Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind**

Wasservollstrahl

#### **5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase**

Im Brandfall können sich bilden:  
Kohlenoxide  
Kohlenwasserstoffe  
Toxische Pyrolyseprodukte.  
Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.

#### **5.4 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.  
Je nach Brandgröße  
Ggf. Vollschutz

#### **5.5 Sonstige Hinweise**

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

### **6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Für ausreichende Belüftung sorgen.  
Zündquellen entfernen, nicht rauchen.  
Ölnebelbildung vermeiden.  
Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
Ggf. Rutschgefahr beachten

#### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.  
Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

#### **6.3 Reinigungsverfahren**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Punkt 13 entsorgen.

### **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

#### **7.1 Handhabung**

##### **Hinweise f. den sicheren Umgang:**

Siehe Punkt 6.1  
Für gute Raumlüftung sorgen.

Ⓧ ⓐ

3 / 6

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am: 29.09.2008 Ersetzt Fassung vom: 05.05.2008 PDF-Datum: 29.09.2008  
 ÖL-VERLUST-STOP 300ML Art.: 1005

Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen.  
 Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.  
 Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.  
 Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

## 7.2 Lagerung

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.  
 Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.  
 Lösungsmittelbeständiger Fußboden  
 Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

### Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10  
 Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Expositionsgrenzwerte

|   |  |   |                  |  |
|---|--|---|------------------|--|
| Ⓧ | <b>Chem. Bezeichnung</b>   | 2-Butoxy-ethylacetat  | %Bereich: 1 - 10 |  |
|   | AGW: 20 ppm (130 mg/m <sup>3</sup> ) (AGW), 20 ppm (133 mg/m <sup>3</sup> ) (EG) | Spb.-Üf.: 4(II) (AGW), 50 ppm (333 mg/m <sup>3</sup> ) (EG)   | ---              |  |
|   | BGW: 100 mg/l (Butoxyessigsäure, Urin, c) (BGW)                                  | Sonstige Angaben: DFG, H, Y   |                  |  |
| ⓐ | <b>Chem. Bezeichnung</b>   | 2-Butoxy-ethylacetat  | %Bereich: 1 - 10 |  |
|   | MAK-Tmw / TRK-Tmw: 20 ppm (133 mg/m <sup>3</sup> ) (MAK-Tmw, EG)                 | MAK-Kzw / TRK-Kzw: 40 ppm (270 mg/m <sup>3</sup> ) (4 x 30min. (Miw)) (MAK-Kzw), 50 ppm (333 mg/m <sup>3</sup> ) (EG) | MAK-Mow: ---     |  |
|   | BGW: ---   | Sonstige Angaben: H   |                  |  |
| Ⓧ | <b>Chem. Bezeichnung</b>   | Mineralölnebel  | %Bereich:        |  |
|   | AGW: 5 mg/m <sup>3</sup> (TLV-ACGIH)   | Spb.-Üf.: 10 mg/m <sup>3</sup> (TLV-ACGIH)  | ---              |  |
|   | BGW: ---   | Sonstige Angaben: ---   |                  |  |
| ⓐ | <b>Chem. Bezeichnung</b>   | Mineralölnebel  | %Bereich:        |  |
|   | MAK-Tmw / TRK-Tmw: 5 mg/m <sup>3</sup> (TLV-ACGIH)                               | MAK-Kzw / TRK-Kzw: 10 mg/m <sup>3</sup> (TLV-ACGIH)   | MAK-Mow: ---     |  |
|   | BGW: ---   | Sonstige Angaben: ---   |                  |  |
| Ⓧ | <b>Chem. Bezeichnung</b>   | Grundöl - nicht spezifiziert  | %Bereich:        |  |
|   | AGW: 300 mg/m <sup>3</sup>   | Spb.-Üf.: 2(II)   | ---              |  |
|   | BGW: ---   | Sonstige Angaben: AGS   |                  |  |
| ⓐ | <b>Chem. Bezeichnung</b>   | Grundöl - nicht spezifiziert  | %Bereich:        |  |
|   | MAK-Tmw / TRK-Tmw: 70 ppm  | MAK-Kzw / TRK-Kzw: ---  | MAK-Mow: ---     |  |
|   | BGW: ---   | Sonstige Angaben: ---   |                  |  |

Ⓧ AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.  
 \*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

ⓐ MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert | MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert | MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben: H = bes. Gefahr d. Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilis. d. Atemwege/d. Haut/d. Atemw.+Haut, SP = Gefahr d. Photosensibili., A1,A2,B,C = Liste krebserz. Stoffe.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am: 29.09.2008 Ersetzt Fassung vom: 05.05.2008 PDF-Datum: 29.09.2008  
 ÖL-VERLUST-STOP 300ML Art.: 1005

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.  
 Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.  
 Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Filter A2 P2 (EN 14387)

Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Handschutz:

Schutzhandschuhe, ölbeständig (EN 374)

Gegebenenfalls

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Schutzhandschuhe aus Neopren (EN 374).

Schutzhandschuhe aus PVC (EN 374)

Handschutzcreme empfehlenswert.

Augenschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung)

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Schuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

## 8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

k.D.v.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

|                                  |                  |
|----------------------------------|------------------|
| Aggregatzustand:                 | Pastös           |
| Farbe:                           | Gelb, Klar       |
| Geruch:                          | Charakteristisch |
| pH-Wert unverdünnt:              | n.a.             |
| Siedepunkt/Siedebereich (in °C): | k.D.v.           |
| Flammpunkt (in °C):              | 76               |
| Brandfördernde Eigenschaften:    | Nein             |
| Untere Explosionsgrenze:         | k.D.v.           |
| Obere Explosionsgrenze:          | k.D.v.           |
| Dampfdruck:                      | k.D.v.           |
| Dichte (g/ml):                   | 0,896 (20°C)     |
| Wasserlöslichkeit:               | Unlöslich        |
| Viskosität:                      | 1299 mPas (20°C) |

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil).

Starke Erhitzung

### Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 29.09.2008 Ersetzt Fassung vom: 05.05.2008 PDF-Datum: 29.09.2008  
ÖL-VERLUST-STOP 300ML Art.: 1005

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

|   |        |
|---|--------|
| Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg):    | k.D.v. |
| Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h): | k.D.v. |
| Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg):   | k.D.v. |
| Augenkontakt:                             | k.D.v. |

### Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| Sensibilisierende Wirkung:         | k.D.v. |
| Krebserzeugende Wirkung:           | k.D.v. |
| Erbgutverändernde Wirkung:         | k.D.v. |
| Fortpflanzungsgefährdende Wirkung: | k.D.v. |
| Narkotisierende Wirkung:           | k.D.v. |

### Sonstige Hinweise

Das Produkt wurde nicht geprüft.  
Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.  
Es können auftreten:  
Reizung der Augen  
Produkt wirkt entfettend.  
Austrocknung der Haut  
Dermatitis (Hautentzündung)

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

|  |  |
|--|--|
| Das Produkt wurde nicht geprüft.         |  |
| Wassergefährdungsklasse (Deutschland):   | 1  |
| Selbsteinstufung:                        | Ja (VwVwS)                                     |
| Persistenz und Abbaubarkeit:             |  |
| Biologisch abbaubar (> 70%/28d) *        |  |
| > 70%/28d OECD 301A (Lit.) **            |  |
| Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen: | Abtrennung, soweit möglich, über Ölabscheider. |
| Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten.  |  |
| Aquatische Toxizität:                    | k.D.v.   |
| Ökotoxizität:                            | k.D.v.   |
| * 2-Butoxy-ethylacetat                   |  |
| ** Isotridecanol, ethoxyliert            |  |

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellt eine Brandgefahr dar und muß kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

13 02 05 nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Stofflicher Verwertung zuführen.

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

### 13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 29.09.2008 Ersetzt Fassung vom: 05.05.2008 PDF-Datum: 29.09.2008  
ÖL-VERLUST-STOP 300ML Art.: 1005

### Allgemeine Angaben

UN-Nummer: n.a.

### Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: n.a.

Klassifizierungscode: n.a.

LQ: n.a.

### Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: n.a. (Klasse/Verpackungsgruppe)

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.

### Beförderung mit Flugzeugen

IATA: n.a. (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)

### Zusätzliche Hinweise:

Kein Gefahrgut nach o.a. V.

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG)

Kennzeichnung nach österreichischen Vorschriften (Chemikaliengesetz/Chem V)

Gefahrensymbole: Entfällt

Gefahrenbezeichnungen: ---

R-Sätze:

S-Sätze:

Zusätze:

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Beschränkungen beachten:

VOC 1999/13/EC 9% w/w

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 3 B

Überarbeitete Punkte: 3, 7, 8, 9, 11, 12, 16

Berufsgenossenschaftliche/berufsmedizinische Vorschriften beachten.

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze der Ingredients (benannt in Pt. 3) dar.

20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

### Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert

VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)

WGK = Wassergefährdungskategorie gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)

WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend

VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)

AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben,

sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

**Chemical Check GmbH, Wöbbeler Straße 2-4, D-32839 Steinheim, Tel.: 05233 94 17 0, 01805-**

**CHEMICAL / 0180 52 43 642, Fax: 05233 94 17 90, 0180 50 50 455**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.